

Glücksorte in Ostfriesland

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Brenda Stumpf



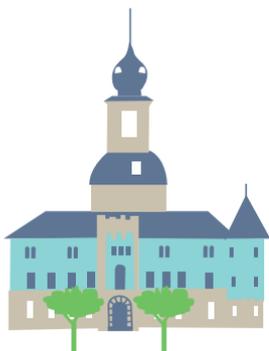
Brenda Stumpf



Glücksorte in Ostfriesland

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag



*Mein besonderes Glück war Leo:
Begleiter auf einigen Touren und wertvoller Berater –
vielen Dank, Leo!*

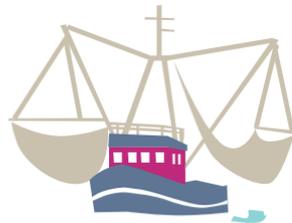




Liebe Glücksuchende,

ja, ich weiß: Orte wie Dangast, Jever oder Wilhelmshaven liegen jenseits der „Goldenen Linie“ von 1666, die bis heute Ostfrieslands Grenze markiert. Um Streitigkeiten um neu eingedeichtes Land auszuschließen, zogen Fürstin Christine von Ostfriesland und Graf Anton Günther von Oldenburg mit goldener Tinte einen Strich über eine Seekarte; bis heute markiert er die Grenze zwischen dem ostfriesischen Landkreis Wittmund und dem Landkreis Friesland. Dennoch bin ich der Meinung, dass Ihnen auch die Orte, die offiziell nicht zu Ostfriesland gezählt werden (was jeder Ostfrieser mit großer Leidenschaft bestätigen wird), nicht vorenthalten werden sollen. Die Glücksorte in diesem Buch habe ich sehr subjektiv ausgewählt: Mit einigen verbinden mich langjährige, schöne Erinnerungen, andere wurden mir empfohlen, wieder andere habe ich erst bei meiner Recherche entdeckt. Alle haben eins gemeinsam: Ich habe dort eine glückliche Zeit verbracht. Egal, ob im Museum, auf dem Schiff, am Strand, im Wald, im Gespräch mit Enthusiasten oder an einem besonders schiefen Turm. Ich wünsche mir, dass auch Sie dort Momente des Glücks und des Staunens erleben.

Ihre Brenda Stumpf



Deine Glücksorte ...



1 Für 1 Euro ins Glück

Unterwegs mit dem
Urlauberbus8

2 Die Kathedrale im Wald

Die Imagination im
Kloster Ihlow10

3 Das Blaue Wunder

Die Blaudruckerei in Jever12

4 Das Türmchen auf der Mole

Die Nordmole in
Wilhelmshaven14

5 Auf dem Holzweg durchs Moor

Das Ewige Meer bei Eversmeer16

6 Fangfrisches für Fischfans

Das Fischrestaurant
Der Butt in Jever18

7 Schloss der Häuptlingstochter

Schloss Jever in Jever20

8 Leg dich nie mit 'ner Nixe an!

Das Seewiefken in Minsin22

9 Wo die Freien Friesen tagten

Der Upstalsboom bei Aurich24

10 Eine Rose namens Dieter

Das Rosarium in
Wilhelmshaven26

11 Wie durchs Nadelöhr

Die Ledabrücke bei
Detern-Amdorf28

12 Lass dir Zeit

Die Langsamstraße
in Schortens30

13 Weihnachten mitten im Sommer

Das Weihnachtslädchen
in Hooksiel32

14 Leckeres hinterm Deich

Das Hofcafé Schild bei
Carolinensiel34

15 Unter flatternden Wimpeln

Mit der Seestern von
Neuharlingersiel aufs Meer36

16 Willkommen im Paradies

Das Blumenreich in
Wiesmoor38

17 Die Ringelsocke auf dem Deich

Der Pilsmer Leuchtturm
in Krummhörn-Greetsiel40

18 Der Garten eines Visionärs

Pagels Garten in Leer42

19 Niedlichkeitsfaktor: unendlich

Die Seehundstation in
Norddeich44

20 Wilder Ritt über Wellen

Die Skiterrassen in Hooksiel46



21 Zwergenland ganz groß

Das Miniaturland in Leer48

22 Kult auf der Kuchengabel

Das Kurhaus in Dangast50

23 Mireille Matthieus Mercedes

*Das Spielzeug- und Automobil-
museum in Norden*52

24 Flotte in Flaschen

*Das Buddelschiffmuseum in
Neuharlingersiel*54

25 Wo die Gans die Locken hat

*Der Haustierpark in
Werum*56

26 Die Kunst der Entschleunigung

*Der Watt'n Express in
Horumersiel*58

27 Im Himmel der Geschmäcker

Landleckereien in Leer60

28 Huch! Ist das etwa ...?

Kunst im Watt in Dangast62

29 Nasse Füße inklusive

*Schollenbraten im Watt in
Schilling und Hooksiel*64

30 Ab in den Urwald!

*Der Neuenburger Urwald
bei Zetel*66

31 Mehr Rost geht nicht

*Der Skulpturengarten Funnix
bei Wittmund*68

32 Wenn das kleine Ufo brummt

Das Fischhaus in Ditzum70

33 Kann der nicht umkippen ...?

*Der Kirchturm von
Suurhusen*72

34 Wo Tradition noch lebt

*Das Banter Fischerdorf in
Wilhelmshaven*74

35 Gespenster und Fliegenpilze

*Das LichterMeer in
Wilhelmshaven*76

36 Fräulein Marias Turm

*Gut Altmarienhausen
in Sande*78

37 Zweieiige Zwillinge

*Die Zwillingsmühlen in
Greetsiel*80

38 Sehnsuchtsort im Meer

*Der Leuchtturm Arngast
im Jadebusen*82

39 Leinen los!

Ausflüge mit der Jens Albrecht84

40 Hier gibt's den Besten!

*To'n Fischhus am Hooksiel
Außenhafen*86

... noch mehr Glück für dich



41 Ein Haus für Frau von Ungnad

Schloss Evenburg in
Leer-Loga88

42 Teetied in Ostfriesland

Das Ostfriesische Teemuseum
in Norden90

43 Häuptlinge und ihre Burgen

Die Manningaburg in
Pewsum92

44 Sinfonie in Senf

Die Senfonie in Wilhelmshaven94

45 Mörderisch gut

Der Tatort Taraxacum in Leer96

46 Essen wie bei Mutti

mein GenussReich in Leer98

47 Jede Menge Schrott

Diedel Klövers YardArt
in Varel100

48 Mit Durchhaltewillen zum Glück

Das Moormuseum
in Moordorf102

49 Knallbuntes Kinderparadies

Die Spielstadt im Dorf
Wangerland104

50 Mal Meer, mal Land

Wattenmeer-Besucherzentrum
in Wilhelmshaven106

51 Glücklich machendes Brot

Die Accumer Mühle in
Schortens108

52 Doppelpack mit drei Häfen

Carolinensiel-Harlesiel110

53 Das Leben an Land

Das Deutsche Sielhafenmuseum
in Carolinensiel112

54 Eng, aber gemütlich

Fähre Petkum-Ditzum114

55 Ditzum, Hatzum, Gritzum ...

Tour von Ditzum nach
Bingum116

56 In der Puppenstube

Greetsiel in der Krummhörn118

57 Eines Häuptlings würdig

Das Edo-Wiemken-Grabmal
in Jever120

58 Finde den Pan!

Die Osterburg bei Emden122

59 ... in Leer noch viel mehr

Die Leeraner Altstadt und
der Museumshafen124

60 Der Piraten- Unterschlupf

Der Störtebekerturm in
Marienhafte126



61 Der alte und der junge Fischer

Das Nordseeheilbad
Neuharlingersiel128

62 Paradies mit Laubengang

Schlosspark Schloss Gödens
in Sande130

63 Der Turm der Krähen

Die St.-Mauritius-Kirche
in Reepsholt132

64 Lesestoff tanken

Die Lesetankstelle in
Reepsholt134

65 Der Goliath unter den Mühlen

Die Stifftmühle in Aurich136

66 Wo die Sägespäne fliegen

Schausägen an der Gattersäge
im Forst Upjever138

67 Ziemlich kurios ...

Kuriositäten am Hafen
von Varel140

68 Die Kunst der Pflastermaler

Das StreetArt-Festival in
Wilhelmshaven142

69 Lecker essen im Urwald

Der Urwaldhof in Zetel144

70 Die große Flatter

Die Zugvogeltage an der
Nordseeküste146

71 Wo Perlgrauen herkommen

Die Peldemühle in Wittmund148

72 Abenteuer Meeresboden

Wattwandern mit Gerke
Ennen150

73 Der Schafkalender

Die Deiche entlang der
Nordseeküste152

74 Jede Menge Energie

Das EEZ in Aurich154

75 Otto total

Dat Otto Huus in Emden156

76 Henris Vermächtnis

Die Kunsthalle in Emden158

77 Der Krake in der Milchkanne

Das Aquarium in
Wilhelmshaven160

78 Life is better at the beach

Der Strand in Hooksiel162

79 Sieben schöne Schwestern

Die Ostfriesischen Inseln164

80 Paddel und Pedal

Mit Kanu und Fahrrad durch
die Landschaft166



Für 1 Euro ins Glück

1 *Unterwegs mit dem Urlauberbus*

Da die Situation der öffentlichen Verkehrsmittel in Ostfriesland nicht mit der in Großstädten, Ballungsgebieten oder bestimmten Naherholungsgebieten vergleichbar ist, nutzt es wenig, die Erreichbarkeit der Glücksorte an einzelnen Buslinien festzumachen – zumal die Anreise ja aus ganz unterschiedlichen Richtungen – aus Aurich, Wilhelmshaven oder auch einem der Küstenstädtchen – erfolgen kann. In Ostfriesland gilt die Devise: Viele Wege führen zum Glück!

Für Urlauber und Touristen bietet die Region aber ein unschlagbares Angebot, das an sich schon ein wenig glücklich macht: Seit März 2009 gibt es den Urlauberbus, den Inhaber von Kur- und Gästekarten für nur einen Euro pro Fahrt benutzen können. Es handelt sich dabei nicht um einen speziellen Shuttlebus, sondern um die ganz normalen Linienbusse des öffentlichen Nahverkehrs. Die Urlauberbus-Fahrkarte gilt für eine Fahrt zwischen Start- und Zielhaltestelle mit beliebig häufigem Umstieg in den direkten Anschlussbus. Rundfahrten und Fahrtunterbrechungen sind nicht erlaubt.

Der Zustieg ist täglich ab 9 Uhr in mehr als 220 Linien und an über 4.900 Haltestellen möglich – das Angebot gilt im Verkehrsverbund Ems-Jade (Landkreise Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie die Städte Emden und Wilhelmshaven), außerdem auf ausgewählten Linien im Landkreis Ammerland. Eine vergrößerbare Übersichtskarte auf der Urlauberbus-Website zeigt das gesamte Streckennetz samt Busliniennummern, sodass ein Überblick einfach ist. Auf einer speziellen Liniennetzkarte sind zum Beispiel alle Wattenmeerhäuser eingezeichnet.

Mit dem „Fahrplaner“ kann jede Tour geplant und ausgedruckt werden. Achtung: Bei den Optionen für das Verkehrsmittel alles bis auf „Bus“ deaktivieren, sonst werden auch Regionalbahn-Verbindungen angezeigt! Das Angebot bietet jedem Gast eine sehr günstige Möglichkeit, sich von einem Chauffeur gemütlich zu vielen Glücksorten bringen zu lassen und dabei auch noch ganz entspannt die schöne Landschaft zu genießen.



An der Osterburg
421 Greetsiel



An der Os



Die Kathedrale im Wald

2 *Die Imagination im Kloster Ihlow*

Der Besuch der Klosterstätte Ihlow und der Imagination beeindruckt tief. Nur selten findet sich ein Ort, an dem die spirituelle und inspirierende Atmosphäre derart deutlich spürbar ist.

Die Zisterzienserabtei Schola Dei (Schule Gottes) in Ihlow gehörte seit ihrer Gründung im Jahr 1228 zu den bedeutendsten Klöstern in Ostfriesland, und die Äbte spielten in Religion, Politik und Kultur eine bedeutende Rolle. Ihre Kirche war das größte Gotteshaus zwischen Bremen und Groningen, aber 1529 fiel das Kloster der Reformation zum Opfer – sein letzter Abt trat sogar zum neuen Glauben über. Der ostfriesische Graf Johann ließ das Kloster dann abreißen. Die ursprünglichen Gebäude existieren schon lange nicht mehr – was macht also diesen Ort so besuchenswert?

1973 begann man mit archäologischen Ausgrabungen und förderte nach und nach einen Teil eines Chorbogens, Fundamente für Pfeiler und schließlich auch den Grundriss der Backsteinkirche zutage. Ein Klostergarten wurde angelegt, und der dänische Architekt Finn Larsen entwarf

die bundesweit einzige „Imagination“ einer Klosterkirche in Originalgröße. Das unglaubliche Bauwerk im romanogotischen Stil ist eine Konstruktion aus Stahl und Holz, die auf einzigartige Weise mit dem Ihlower Forst zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt – der Anblick ist atemberaubend.

Über eine Wendeltreppe kann man übrigens zur Aussichtsplattform in 30 Metern Höhe hinaufsteigen und einen unvergesslichen Blick über Ostfriesland genießen.

Der unterirdische Raum der Spurensuche – er befindet sich unterhalb der Imagination – beherbergt die Ausstellung weiterer archäologischer Funde und bildet mit seiner meditativ gestalteten halbrunden Apsis samt Altar das spirituelle Herzstück der Anlage.

Das Klostercafé auf dem Gelände punktet mit köstlichem selbst gebackenem Kuchen, und im Klosterladen gibt es allerlei Hübsches zu erwerben.

TIPP

Café und Raum der
Spurensuche sind Di bis
Sa von 14 bis 17 Uhr geöffnet,
So ab 11.30 Uhr.

📍 Klosterstätte Ihlow, Zum Forsthaus 1, 26632 Ihlow

www.kloster-ihlow.de

Vom Parkplatz aus sind es noch etwa 900 Meter Fußweg durch den Wald.



Das Blaue Wunder

3 Die Blaudruckerei in Jever

Mitten in der Fußgängerzone der Altstadt findet man sie: die Historische Blaudruckerei von Georg Stark, der sich ganz diesem alten Kunsthandwerk verschrieben hat. „In Deutschland gibt es nur noch sieben Blaudruckereien“, berichtet er.

Die Tür zur kleinen Werkstatt steht einladend offen. Georg Stark erzählt gern ausführlich von seiner Berufung und beantwortet Fragen. Er hat nicht etwa eine bestehende Manufaktur übernommen, sondern sich alle Gerätschaften und die Modeln (Druckstöcke) selbst zusammengesucht oder aus Werkstätten übernommen, die aufgelöst wurden.

Während wir uns unterhalten, arbeitet er weiter an dem Tuch, das auf einem großen Arbeitstisch ausgebreitet liegt. Immer wieder benetzt er die Metallstifte des antiken quadratischen Modells mithilfe eines riesigen Stempelkissens mit der hellgrünen, zähen Druckpapp und stempelt dann das Muster auf den Stoff. Später wird das Tuch an den eisernen Kronreifen gespannt und immer wieder in die Indigo-Küpe getaucht, bis die gewünschte Farbtiefe erreicht ist. Und dann geschieht das „Blaue Wunder“: Nachdem zunächst der Stoff hellgrün und das Muster dunkelblau ist, findet an der Luft innerhalb weniger Minuten ein magischer Oxidationsprozess statt – nun ist der Stoff tief indigoblau und das Muster hell. In Europa lernte man das Druckverfahren und das Färben mit Indigo erst vor 400 Jahren durch den Handel mit Asien kennen; heute gehört das Handwerk glücklicherweise zum UNESCO-Kulturerbe.

Georg Stark betreibt seine Werkstatt seit mehr als 30 Jahren. Von der Landesregierung gefördert, forscht er weltweit, betreibt aktiven Kulturaustausch und war unter anderem auch schon bei Blaufärbereien in Japan. Viele Beispiele seiner Kunst kann man in seinem Betrieb kaufen: Tücher, Schals, Tischdecken, Kissenbezüge und vieles mehr. Achtung: Dort kann nur mit Bargeld bezahlt werden, denn Georg Stark findet, dass ein piepsendes Gerät nicht in seine historische Werkstatt passt. Recht hat er.

-
- **Blaudruckerei im Kattrepel, Kattrepel 3, 26441 Jever, Tel. (0 44 61) 7 13 88**
www.blaudruckerei.de
 - **ÖPNV: ab Jever ZOB/Bahnhof Bus 219, 313, Haltestelle Kiebitzplatz**

